

• Belegschaft der Wasser und Schifffahrtsdirektion Nordwest überreichte Scheck

Kinderschutz auf jede Spende angewiesen

Aurich. Freude beim Kinderschutzbund Aurich: Bedienstete der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest (WSD) überreichten seiner Vorsitzenden Rita Weißer eine Spende in Höhe von 1.500 DM. Der Stellvertreter von Rita Weißer, Walter Sobek, kommentierte das so: „Wir sind auf jede Zuwendung angewiesen, um unsere mit viel Engagement betriebene Sozialarbeit über den Tag hinaus gewährleisten zu können.“

Verwendung werden die 1.500 DM vornehmlich in der Hausaufgabenhilfe finden, die insgesamt vier Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Aurich zweimal wöchentlich Kindern in Sandhorst zugute kommen lassen. Dienstags und donnerstags treffen sich in den Räumen des Schutzbundes in der Kirche Sandhorst regelmäßig zehn bis zwölf Kinder im Grundschulalter, um unter pädagogischer Anleitung ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Walter Sobek: „Eigentlich müßte auch in anderen Stadtteilen Aurichs eine derartige Einrichtung den Kindern, zur



Doris Schüürmann, Torsten Müller und Arnold Garrelts von der WSD Nordwest überreichen der Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Aurich, Rita Weißer (2.v.l.), eine Spende von 1.500 DM. Foto: Sperber

Verfügung stehen!“ Auch der ebenfalls vom Kinderschutzbund jeden Freitagnachmittag für Mädchen ab zwölf Jahren organisierte Treff müßte eigentlich um ein Angebot für Jungen ergänzt werden, betonte Walter

Sobek. Momentan reichen dafür aber die dem Kinderschutz zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus. Die Spende der WSD resultiert aus dem Erlös einer Tombola, die anlässlich eines Betriebstages durchgeführt

wurde. Daß sie jetzt dem Kinderschutzbund zukommt, will die WSD als Dank an die Auricher, insbesondere an den Rat der Stadt, verstanden wissen, die allesamt für den Standorterhalt der Behörde gekämpft haben.